

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Aus dá Hoamát.



1. Mädchenspielrunde „Aus dá Hoamát“ von Leonfelden zurück auf der Raft in Kürnberg.
(1. Juni 1935.)

Vorspruch.

Die von den Vorfahren ererbte Keimzelle, die Seele des Kindes, entwickelt sich im Getriebe seiner Umwelt unter den erlebten Eindrücken zu seinem Geschicke. Daß es sich je nach der individuellen Veranlagung des Kindes doch zum Guten wenden möge, das hat die Erziehungsweise zu erzielen im Zusammenwirken von Schule und Elternhaus. Zweckentsprechend die angebahnte „Stelzhamer-Mädchenspielrunde“ aus der Schule, an der Seite der Schule als Bindeglied mit ihrer heimatbeseelten Jugendpflege „Aus dá Hoamát“ unter familiärer Obhut. — In Jugendkameradschaft verbunden und fortgezügelt mit alljährlichem frischen Zugang aus den oberen Klassen, — formt sich ein selbständiger Heimatdienst in der kritischen Uebergangszeit von der Schule ins praktische Leben.

Zum Geleite.

Der umstehende Heimatabend war eingeleitet mit dem Vorspruch der Paula Dzlberger (Verbeugung): „Mit der Einführung der „Stelzhamer-Mädchenspielrunde“ in Eferding aus der Schule, an der Seite der Schule zur heimatischen Gemütspflege von der Häuslichkeit aus für's Leben — ist mir die Aufgabe erwachsen, bei derlei Vorführungen die vereherlich anteilnehmende Hoamátfreundschaft aus allen Kreisen geziemend zu begrüßen im Namen unseres Heimatführers Franz Stelzhamer und zugleich zu danken für das liebevolle Entgegenkommen auf unsere Einladung, das uns erfreut. Wir wollen ja Schule machen und uns selbst damit fortbilden, mitwirken weiterhin, daß mehr und mehr die Kinder mit dem Schulaustritte ein Stück Heimatgut in Kopf und Herz mit sich nehmen zur Nutzenwendung im Leben. Da gilt es, einüben bei Zither und Gitarre Lieder und Leyer „Aus dá Hoamát“ im und zum freien Vortrag, solche in Notizbüchern sammeln, womit unsere Muttersprache auch in der Schrift beherrscht wird. In Verbindung von Skizzen aus dem Leben der Dichter, Liederdichter, der Landschaft und der Heimatgeschichte lassen sich verschiedene Spiele zusammenreimen, je nach Zeit und Gelegenheit im selbständigen Heimatdienste mit eigener Verwaltung der Einkünfte zu unseren Zwecken unter familiärer Obforge. Im Zusammenwirken mehrerer benachbarter Schulen zur wechselseitigen Unterstützung und gelegentlichen Gesamtauführung lebt sich diese Ein-